

# BILDUNGSMAGAZIN

News & Stories

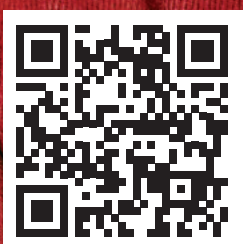
aus dem bfi-Kärnten

Lehrgang  
Dipl. Demenz-  
begleiter\*in

Zahnprophylaxe  
in Kärntens  
Volksschulen

Aktuelles  
Bildungs-  
programm  
**ONLINE**

Termine, Infos &  
Anmeldung



[www.bfi-kaernten.at](http://www.bfi-kaernten.at)

Die beste  
Zeit für  
Weiterbildung  
ist  
**JETZT!**

*Im Interview:*  
Norbert  
J. Rom

**30 Jahre**  
Gesundheit,  
Pflege & Soziales  
am bfi-Kärnten

Neue Fachabteilung  
Erfolgsgeschichten  
**UPGRADE**  
u.v.m.



# Inhalt



## 30 Jahre Gesundheit, Pflege und Soziales am bfi-Kärnten

*Jubiläum in der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Gesundheitsbereich ..... 4-5*

## Neue Fachabteilung Gesundheit, Pflege & Soziales

*Innovative Maßstäbe für die Aus- und Fortbildung der Gesundheitsberufe .....6*

## Im Interview: Norbert J. Rom

*Bereichsleitung Kunden- & Bildungsmanagement .....7*



## Lehrgang: Diplomierte\*r Demenzbegleiter\*in

*Ausbildung mit Mehrwert .....8*

## Ein Jahr UPGRADE

*Impulsworkshop zum Jubiläum der Entwicklungsberatung des bfi-Kärnten .....9*

## Zahnprophylaxe an Kärntens Volksschulen

*Gesunde Zähne mit Spaß .....10-11*



## Digitale Bildung, die begeistert

*„ISC“  
Innovation Service Center  
Eine Abteilung stellt sich vor  
..... 12-13*

## Erfolgsgeschichten aus den Bezirken

*Mit der 2. Chance die Chance genutzt ..... 14*

*Musik als Brücke zu Menschen mit Demenz ..... 15*

*Dankbar für den Einsatz und die Unterstützung von Attivo ..... 16*

*Von 0 auf 100 in 80 Tagen ..... 17*

**Bildungsprogramm 2023**  
..... 18-23

### IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Kärntner Berufsförderungsinstitut GmbH (bfi-Kärnten), Firmenbuchnummer: FN 369050 x / FG Klagenfurt

Gesamtkonzeption und Grafik: bfi-Kärnten, Text: bfi-Kärnten, Fotos: shutterstock.com, fotolia.com, bfi-Kärnten, Florian Gunzer

Druck: Satz- & Druckteam GesmbH, Klagenfurt am Wörthersee

Änderungen, Druck- und Satzfehler sowie Irrtümer vorbehalten.

Wir legen großen Wert auf Gleichbehandlung. Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung alle Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit die männliche Form verwendet wird.

## BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

In Kooperation mit der Arbeiterkammer Kärnten und der Österreichischen Gesundheitskasse bietet das bfi-Kärnten verschiedene Aus- und Weiterbildungen an. Im Bereich der Digitalisierung haben Interessierte die Möglichkeit aus dem umfangreichen und für **AK-Mitglieder kostenlosen Angebot des digi:checks** zu wählen. Über die **AKademie** unterstützt die AK als Interessenvertretung die **gesetzliche Fortbildungspflicht der Arbeitnehmer\*innen im Gesundheits- und Pflegebereich**. Im Auftrag der ÖGK werden am bfi-Kärnten auch individuelle **Raucherentwöhnungsprogramme** in Form von Einzel- und Gruppenkursen angeboten.




Liebe Leserinnen, lieber Leser!

Aktuell werden wir jeden Tag medial mit schlechten Nachrichten konfrontiert. Die Gedanken über die ungewisse Zukunft sind belastend und Überlegungen, welche Investitionen nun notwendig sind und welche aufgeschoben werden können bzw. müssen, eine logische Konsequenz. Sich beruflich und/oder privat weiterzubilden ist immer eine **Investition in Ihre Zukunft!** Sicherheit am Arbeitsplatz, neue Karrieremöglichkeiten und mehr Chancen bei der Suche nach dem passenden Job, sind nur einige der **Vorteile**, von denen man profitiert. Durch die Digitalisierung, die unsere Gesellschaft und Arbeitswelt grundlegend verändert, entstehen viele neue und spannende Arbeitsfelder, in denen dringend Expert\*innen gesucht werden. Die **Chancen**, nach einer Aus- oder Weiterbildung den Traumjob zu finden, stehen also gut.

Auch für Gehaltsverhandlungen, egal ob im aktuellen Job oder in einem neuen, stärkt eine Weiterbildung Ihre Position. Von neuen Kompetenzen und einem Know-how am neuesten Stand profitiert schließlich auch das Unternehmen.

Neben dem Gehalt und auch der damit verbundenen Vorsorge für später, soll der Beruf aber auch Spaß machen. Nicht umsonst lautet unser Motto **BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE!** Blättern Sie durch die aktuelle Ausgabe unseres Bildungsmagazins und entdecken Sie neue Möglichkeiten, um weiterhin (oder wieder) Freude im Berufsleben zu haben.

Schauen Sie voraus und legen Sie mit einer Aus- oder Weiterbildung am bfi-Kärnten den wichtigen Grundstein für Ihren zukünftigen Karriereerfolg!

Herzlichst, Ihr

Gottfried Pototschnig  
Geschäftsführer bfi-Kärnten



# 30 Jahre Gesundheit, Pflege und Soziales am bfi-Kärnten

Wir feiern  
wieder ein  
Jubiläum!

*Jubiläum in der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Gesundheitsbereich*

Als im Jahr 1992 die Firma JUMO Bekleidungsindustrie in St. Veit an der Glan ihren Betrieb endgültig schloss, erforderte die große Anzahl der freigesetzten Mitarbeiter\*innen flankierende arbeitspolitische Maßnahmen.

Dies war auch der auslösende Moment für den **Start der Pflegehilfe-Ausbildungen am bfi-Kärnten mit 01.06.1992.**

Demographische Untersuchungen zeigten schon länger, dass die Lebenserwartung immer höher und damit auch die Notwendigkeit der Pflege älterer Menschen immer größer wird. Auch gesellschaftlich hat sich ein Wandel vollzogen. Waren es früher noch Großfamilien, wo Betroffene im Familienkreis aufgehoben waren, so sind es nun vielfach Klein- und Single-Haushalte, bei denen eine Pflege durch Dritte nicht mehr wegzudenken ist.

Aus diesem Grund entschloss sich das Arbeitsmarktservice (AMS), gestützt auf die

Pflegehelferverordnung 1991, **einen Lehrgang für die Ausbildung zum\*zur Pflegehelfer\*in in Klagenfurt** durchzuführen. Die Betonung liegt dabei auf „einen“ – nach jedem abgeschlossenen Lehrgang hieß es „Jetzt ist Schluss“ und es war nie von vorneherein klar, ob auch im folgenden Jahr ein Lehrgang gestartet werden konnte. Bis zum Jahr 2003 fanden alle Ausbildungen in

der Pflegehilfe ausschließlich in Klagenfurt statt, danach kamen auch Ausbildungsplätze in Spittal an der Drau, Hermagor, Wolfsberg, Villach und St. Veit an der Glan dazu. Im Zeitfenster von 2003 bis 2006 fanden sogar jeweils vier Lehrgänge pro Jahr statt, davor und danach immer ein bis zwei Lehrgänge pro Jahr.



Im Jahr **2003** startete auch erstmals die **Ausbildung zum\*zur Medizinischen Masseur\*in.** Basis für die Ausbildung war das 2002 neu geschaffene Bundesgesetz MMHmG (Medizinischer Masseur- und Heilmasseurgesetz).

Neben der Erstausbildung zum\* zur Medizinischen Masseur\*in wurden auch Aufschulungen zum\* zur Heilmasseur\*in und Sonderausbildungen angeboten und umgesetzt.

## Die Ausbildung in der Pflegeassistenz löst die Ausbildung in der Pflegehilfe ab.

Im Jahr 2016 wurde die GuKG Novelle beschlossen, mit welcher die Ausbildung in der Pflegehilfe durch die Ausbildung zur Pflegeassistenz abgelöst wurde.



Heute sind ein gutes Viertel aller Pflegekräfte Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten (vormals Pflegehelferinnen und Pflegehelfer). Sie arbeiten sowohl in der Akutversorgung im Spital, als auch in der Langzeitbetreuung in Pflegeheimen und in der Hauskrankenpflege. Seit der Einführung dieses Ausbildungsprogrammes, stellt die Pflegehilfe/Pflegeassistenz eine unverzichtbare Säule im Rahmen der Betreuung von kranken und pflegebedürftigen Menschen dar. Ohne diese Frauen und Männer in diesem Beruf könnte der Betrieb in so manchem Spital, aber vor allem in den Pflegeheimen, nicht aufrechterhalten werden. Pflegeassistent\*innen unterstützen Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sowie Ärztinnen und Ärzte und sind universell einsetzbar.

Neben der Durchführung pflegerischer Maßnahmen wie Grundtechniken der Pflege, der Mobilisation, Körperpflege, Ernährung und Prophylaxe übernehmen die Pflegeassistent\*innen auch Aufgaben im Rahmen therapeutischer Maßnahmen. Ein wesentlicher Bestandteil ihres Aufgabenbereiches ist die soziale Betreuung sowie der Umgang mit Patient\*innen.

## Fortbildungen im Pflegebereich

Seit Herbst 2004 bietet das bfi-Kärnten laufend professionelle Fortbildungen für Pflegefachkräfte an. Der gesetzlichen Vorgabe, innerhalb von fünf Jahren Fortbildungen im Ausmaß von mindestens 40 Stunden zu besuchen, wird mit dem von Expert\*innen entwickelten Fortbildungsprogramm am bfi-Kärnten Rechnung getragen.

**2013** wurde erstmals die **Diplomausbildung zum\*zur Casemanager\*in** erfolgreich abgeschlossen. Im Herbst **2016** folgte die berufsbegleitende fünfsemestrige **Diplomausbildung „Psychologische Beratung / Lebens- und Sozialberatung“** nach Viktor Frankl in Kooperation mit der Europäischen Akademie für Logotherapie & Psychologie (EALP) Graz.

Im Jahr darauf, **2017**, starteten **neue Angebote** wie das fachliche **Upgraden von Pflegehilfen zur Pflegeassistenz**, zahlreiche Fortbildungen und erstmalig auch der **Lehrgang zum\*zur Diplomierten Demenzbegleiter\*in**.

Im Jahr **2018** lag der Schwerpunkt am bfi-Kärnten im weiteren **Ausbau der Angebotspalette aus dem Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich**. Bewährte Produkte wie „Dipl. Mentaltrainer\*in“, „Dipl. Demenzbegleiter\*in“ und „Dipl. Legasthenie- und Dyskalkulietrainer\*in“ sowie die berufsbegleitende Ausbildung „Psychologische Beratung / Lebens- und Sozialberatung“ wurden natürlich auch wieder angeboten.

Außerdem wird mit der **Kärntner Gebietskrankenkasse (heute ÖGK)** eine **Kooperation zum Thema „Rauchstopp“** aufgebaut: Das bfi-Kärnten führt im Auftrag des Kooperationspartners **Raucherentwöhnungskurse** in ganz Kärnten durch. Auch heute noch sind sowohl Einzel- als auch Gruppenkurse gefragt und weiterhin im Programm.

In der Zukunft wird sich im Bereich Gesundheit, Pflege und Soziales am bfi-Kärnten einiges tun. Was genau das alles sein wird, berichten wir demnächst. **Bleiben Sie gespannt!**





Erweiterung  
unserer  
Angebots-  
palette

## Neue Fachabteilung „Gesundheit, Pflege & Soziales“

*Innovative Maßstäbe für die Aus- und Fortbildung der Gesundheitsberufe sind nicht mehr wegzudenken – von Doris H. Müller*

Seit 2018 ist neben der „Digitalisierung“ auch das Thema **„Gesundheit“ ein Schwerpunktthema des bfi-Kärnten.**

Der positiven Entwicklung in den letzten Jahren, insbesondere im Privat- und Firmenkund\*innenbereich, wird mit der **neuen Fachabteilung** Rechnung getragen. Um als Unternehmen am Markt bestehen zu können, muss man auf Themen setzen, die Potentiale bieten.

Mit der Gründung der neuen Fachabteilung bündelt und entwickelt das bfi-Kärnten nun den **Bereich „Gesundheit, Pflege und Soziales“** weiter. Verstärkte Präsenz durch bfi-Veranstaltungen, Stammtische, Teilnahme an Fachmessen, Kongressen und Arbeitsgruppen, der Ausbau der Netzwerke und die Vereinbarung neuer Kooperationen sollen den **Expertenstatus stärken.** Neue Zielgruppen und Themenbereiche sind zu erschließen und entsprechend des ver-

triebsorientieren Zugangs, die Bindung zu unseren Kund\*innen zielgerichtet zu gestalten.

Die Fähigkeit mit unterstützenden digitalen Tools und neuen Technologien wie z. B.: Exoskeletten, Pflegerobotern, digitalen Lerntools und weiteren digitalen Apps umgehen zu können, wird zukünftig neben der fachlichen Expertise Voraussetzung sein, um gut und qualitativ hochwertig in Pflege-, Betreuungs- und Heilberufen arbeiten zu können. Und dies gilt nicht nur für akademisch ausgebildetes Personal, sondern für alle Ausbildungsniveaus.

„Dieser Herausforderung stellen wir uns und setzen uns zum Ziel, Angehörige der Pflege- und Sozialbetreuungsberufe zu befähigen, ihr Wissen und Handeln an neue Rahmenbedingungen und Herausforderungen anzupassen und als kompetentes Mitglied eines multidisziplinären und/oder interdisziplinären Teams agieren zu können“, betont die Fachabteilungsleiterin Doris H. Müller.



„Wir wollen in der Aus- und Fortbildung der Gesundheitsberufe neue Maßstäbe setzen. Durch die Forcierung der Digitalisierung und der Verwendung neuer Technologien für die Berufsgruppen aus dem Gesundheitsbereich, schwerpunktmäßig Pflege- und Betreuung, übernimmt das bfi-Kärnten auch gesellschaftliche Verantwortung“

Mag.<sup>a</sup> (FH) Doris H. Müller,  
Fachabteilungsleitung

# Interview mit Bereichsleiter „Kunden- und Bildungsmanagement“ Norbert J. Rom

**Seit 30 Jahren werden am bfi-Kärnten nun Aus-, Fort-, und Weiterbildungen im Bereich Gesundheit, Pflege und Soziales angeboten. Was war für Sie das Highlight in dieser Zeit?**

Ein Highlight für mich persönlich war ein Pflegehilfe-Lehrgang in Spittal/Drau, bei dem ALLE Teilnehmer\*innen die Ausbildung nicht nur erfolgreich abgeschlossen, sondern bereits am nächsten Tag zu arbeiten begonnen haben. Ein 100%iger Erfolg in doppelter Hinsicht.

Außerdem ist mir eine Aussage einer Teilnehmerin aus der jüngeren Vergangenheit in Erinnerung geblieben, die mich wirklich beeindruckt hat. Der Gesundheits- und Pflegebereich ist seit der Corona-Pandemie wieder verstärkt medial vertreten, dies allerdings sehr oft negativ behaftet. Auf meine Frage an die Bewerberin für den Ausbildungsplatz der Pflegeassistentin, warum Sie trotzdem in die Pflege gehen möchte, antwortete sie: „Genau deswegen. Weil ich meinen Beitrag dazu leisten möchte, damit es besser wird!“ Das hat mich wirklich beeindruckt, dass sie sich von negativen Berichterstattungen nicht abbringen ließ und diesen herausfordernden beruflichen Weg in die Pflege eingeschlagen hat.

**Mitarbeiter\*innen im Gesundheits- und Pflegebereich sind gefragter denn je, fehlen aber an allen Ecken und Enden. Wo sehen Sie Handlungsbedarf, um diesem Mangel an qualifizierten Fachkräften entgegenzuwirken?**

Die Politik, aber auch die Einrichtungen selbst, müssen die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen, dass die Arbeit im Gesundheits- und Pflegebereich machbar ist und auch mit Freude durchgeführt werden kann. Außerdem ist es notwendig, Barrieren abzuflachen, insbesondere auch für auslän-

dische Fachkräfte müssen die Hürden der Anerkennung überwindbar sein.

Ein weiterer wichtiger Schritt hinsichtlich durchlässigeren Ausbildungssystemen wurde beispielsweise mit der HLW mit dem Pflegeschwerpunkt gesetzt. Dies sollte auf jeden Fall weiter forciert werden.

Darüber hinaus muss durch eine umsichtige und entsprechende Personalplanung in der Pflege auch darauf geachtet werden, dass die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter\*innen berücksichtigt wird und sie so länger im Berufsfeld bleiben können. Möglichkeiten dazu gibt es ausreichend. Im Sinne einer effizienten Personalplanung ist es wichtig die Option zu schaffen, dass sich Mitarbeiter\*innen weiterqualifizieren und so dem Unternehmen länger erhalten bleiben.

**Welche Maßnahmen kann das bfi-Kärnten setzen, um seinen Beitrag zu diesem wichtigen Thema zu leisten?**

Das bfi-Kärnten steht in diesem Veränderungsprozess natürlich als Bildungspartner zur Verfügung. Für die festgelegte Fortbildungsverpflichtung sind qualitativ hochwertige Bildungsangebote notwendig, aber es ist auch darüber hinaus wichtig, in der dynamischen und veränderten Arbeitswelt die entsprechenden unterstützenden Bildungsangebote zu entwickeln und zur Verfügung zu stellen.

Das bfi-Kärnten als Bildungspartner sieht es als seine Aufgabe, die Brücke zwischen dem Hier und Jetzt und der Zukunft zu schaffen. Also vorausschauend zu überlegen und zu agieren und die Menschen in diesen wichtigen Berufsfeldern zukunftsfit zu machen.

**Welche Schritte sind in der Zukunft geplant? Was wird sich am bfi-Kärnten in diesem Bereich tun?**

Ein wichtiges Thema ist auch die Digitalisierung noch intensiver in Ausbildungsformate zu übernehmen (z. B. VR/AR), insbesondere auch im Hinblick darauf, dass der Pflegeberuf immer digitalisierter wird, um das Personal zu unterstützen und zu entlasten.

Ein Beispiel ist hier der Pflegeroboter, der als Hilfsmittel beim Heben eingesetzt wird, um die Rücken-Gesundheit des Pflegepersonals zu schonen. Die Technik sehe ich hier eindeutig als Unterstützung, um gewisse Bedarfe abzudecken, aber natürlich nicht als Ersatz für die menschliche Arbeitskraft.

Ziel ist es, kurz gesagt, Beschäftigte über die neuen Möglichkeiten zu informieren, ihnen die Ausbildungen zugänglich zu machen, sie in diesen auf neue Gegebenheiten vorzubereiten und sie auf ihrem Ausbildungs- und Berufsweg bestmöglich zu begleiten.



„Das Ausbildungsangebot wird natürlich laufend erweitert, es werden gerade auch Fort- und Ausbildungsangebote für weitere Berufsgruppen entwickelt.“

Norbert J. Rom, Prokurist  
Leitung Kunden- & Bildungsmanagement



**Ausbildung  
mit  
Mehrwert**

## Dipl. Demenzbegleiter\*in

Die Lebenserwartung wird immer höher, mit ihr steigt auch die Anzahl der Menschen, die an Demenz erkranken. Demenz bezeichnet eine degenerative Erkrankung des Gehirns, die zu einem fortschreitenden Verlust intellektueller Funktionen wie Denken, Orientierung oder auch Sprache und Motorik führt. Menschen in dieser Situation benötigen in erster Linie nicht Pflege, sondern eine **Unterstützung und Begleitung in Alltagssituationen**, angepasst an die individuell auftretenden Symptome und Bedürfnisse.

Die **Pflege der Angehörigen** ist für Familien sehr belastend. Umso wichtiger ist es für das Umfeld die Krankheit **Demenz** mit ihren typischen Symptomen kennen und verstehen zu lernen. Auch wenn Sie selbst aktuell kein Familienmitglied mit Demenz pflegen, der Bedarf an **ausgebildeten Fachkräften** nimmt immer mehr zu, wodurch auch die **Jobchancen** sehr hoch sind.

Die **Ausbildung zum\*zur diplomierten Demenzbegleiter\*in am bfi-Kärnten** richtet sich nicht nur an Personen, die in der Pflege tätig sind sowie Fachinteressierte, sondern auch an pflegende

Angehörige, die mit dieser Krankheit häufig unerwartet konfrontiert werden.

In diesem Lehrgang, der keine speziellen Vorkenntnisse erfordert, erhalten die Teilnehmer\*innen eine umfassende Einführung in das Krankheitsbild – wie zum Beispiel die Ursachen, Symptome und der Verlauf von Demenz. Mit den erlernten Inhalten sind die Absolvent\*innen in der Lage, Veränderungen der Kognition zu erkennen, Auslöser für herausfordernde Verhaltensweisen zu erfassen und zukünftig auszuschließen. Demenzkranke Menschen können so in Alltagssituationen noch besser unterstützt werden.

Lehrgangsführerin Eva-Maria Sachs-Ortner, MSc., DGKP mit über 30 Jahren Berufserfahrung mit Schwerpunkt Altenpflege, betont: „Dank spezieller Kommunikationstechniken und Interventionen können Teilnehmende mit herausfordernden Verhaltensweisen umgehen und pflegenden Angehörigen beratend zur Seite stehen. Dadurch wird der Krankheitsverlauf positiv beeinflusst – wertschätzende Entlastung, Mobilität, ein aktives Teilhaben am Leben und bessere Orientierung sind möglich.“

Ein Blick auf die demografische Entwicklung des Alterns reicht aus, um sich über das große Einsatzgebiet von Demenzbegleiter\*innen bewusst zu werden. Aufgrund des kontinuierlichen Altersanstiegs in der Bevölkerung wird eine Vordopplung der an Demenz leidenden Menschen bis zum Jahr 2050 erwartet. Der Betreuungs- und Pflegebedarf steigt somit rasant.

„Im mobilen Bereich bzw. in der häuslichen Versorgung ist die Nachfrage bereits groß. Weitere Einsatzgebiete sind alle stationären und teilstationären Institutionen, welche Menschen mit Demenz durchgehend oder stundenweise betreuen. Im Krankenhaus-Setting entlasten Demenzbegleiter\*innen durch die Begleitung den Stationsalltag. Die Ausbildung stellt aber auch für im sozialen Bereich tätige ehrenamtliche Mitarbeiter eine wertvolle Bereicherung dar.“

Eva-Maria Sachs-Ortner, MSc., DGKP  
Lehrgangsführerin

Nähere Informationen zum Lehrgang:  
[www.bfi-kaernten.at](http://www.bfi-kaernten.at)



# Ein Jahr UPGRADE

Impuls-Workshop zum Jubiläum der Entwicklungsberatung des bfi-Kärnten – von Oliver Kritzler

**Vor fast genau einem Jahr startete UPGRADE – die Entwicklungsberatung des bfi-Kärnten. Ziel war und ist es, den Organisationen im Süden Österreichs internationale Erfahrung in der wirksamen Entwicklungsbegleitung zugänglich und nutzbar zu machen.**

Die aktuellen Geschehnisse und Herausforderungen, mit denen sich alle als Verantwortliche in Organisationen beschäftigen müssen, zeigen, dass die individuelle und zielgerichtete Begleitung und Beratung aktueller denn je ist! Lieferkettenprobleme, Fachkräftemangel, fehlende Lehrlinge, steigende Preise, sich ständig verändernde Anforderungen und Rahmenbedingungen, u.v.m. zeigen uns, dass wir endgültig in der so genannten VUCA Welt\* angekommen sind.

In diesem Zusammenhang hat das Team von UPGRADE am 26. September 2022 einen kostenlosen **Kund\*innenworkshop zum Thema „Perspektive Zukunft – wie Unternehmen ihre Resilienz steigern können“** durchgeführt.

Im Zentrum stand die Frage, welche Themen und Teilbereiche Organisationen besonders im Auge haben sollten, um Krisenzeiten und die immer agilere Welt wirksam im Griff zu haben.

Die Diskussion und der Austausch mit den Teilnehmenden zeigten, dass die **fünf Themen**

- Prozesse und Prozessmanagement,
- klare und ganzheitliche Personalentwicklungs-Strategie,
- nachvollziehbare Unternehmens-Strategie & deren Monitoring/Controlling/Risk-Management,
- Kommunikation & proaktives Konfliktmanagement, sowie
- wirksames Leadership

wesentlich für einen solchen Resilienz-Aufbau in der Organisation sind. Es zeigte sich aber auch, dass die Größe einer Organisation nicht immer relevant für die Beschäftigung mit diesen Themen ist.



„Sich notwendige, zukunftsweisende Fragen zu stellen, ist keine Frage der Organisationsgröße“

Oliver Kritzler, MSc.  
Entwicklungsberatung UPGRADE

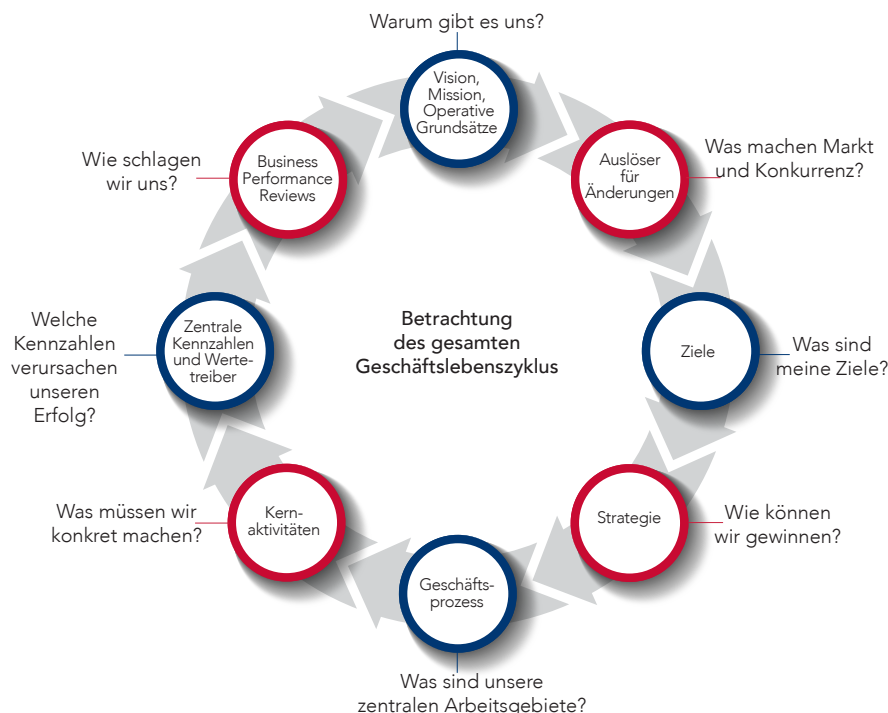
Es geht vor allem um die sinnvolle und passende Adaption dieser Themen in klare und nachvollziehbare Strukturen, egal wie groß und umfassend eine Organisation ist. Ziel muss es sein, die richtigen Fragen dazu zu stellen und diese individuell zu beantworten.

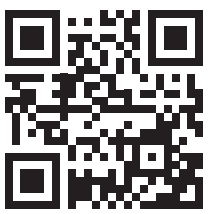
Zu diesem Thema sind weitere Workshops geplant, auch online.



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unser Firmenservice unter 057878-1000 bzw. [office@bfi-upgrade.at](mailto:office@bfi-upgrade.at) oder direkt an Oliver Kritzler, MSc. unter 05 78 78-2055 bzw. [oliver.kritzler@bfi-upgrade.at](mailto:oliver.kritzler@bfi-upgrade.at).

*\*) VUCA ist ein Akronym für die englischen Begriffe volatility, Volatilität, uncertainty, Unsicherheit, complexity, Komplexität und ambiguity, Mehrdeutigkeit. Es beschreibt schwierige Rahmenbedingungen der Unternehmensführung. (Quelle: Wikipedia)*





[www.zahnschule.at](http://www.zahnschule.at)

**Gesunde  
Zähne  
mit Spaß!**

# Zahnprophylaxe in Kärntens Volksschulen

*Ein erfolgreiches Projekt – seit über 14 Jahren – von Alexandra Staber*

Seit 2008 führt das bfi-Kärnten im Auftrag des Gesundheitslandes Kärnten das Projekt **„Zahnprophylaxe in Kärntens Volksschulen“** durch. Die orale Gruppenprophylaxe wird an den Volksschulen in den Bezirken St. Veit/Glan, Wolfsberg, Völkermarkt, Hermagor, Klagenfurt/Land, Villach/Land, Feldkirchen und Spittal/Drau und seit 2022 auch in Klagenfurt Stadt angeboten.

Das Projekt wird von der **Kärntner Landesregierung, der Österreichischen Gesundheitskasse** und den **Sondersozialversicherungssträgern** finanziert.

Jede **Volksschulklasse wird zweimal pro Schuljahr** von unseren Zahngesundheitserzieherinnen **besucht**. Somit erhält jede\*r Schüler\*in im Laufe der vierjährigen Volksschule acht unterschiedliche Einheiten rund um das Thema Zahngesundheit. Im Schuljahr 2021/2022 gab es somit 32.848 Kontakte mit Schüler\*innen an insgesamt 212 Volksschulen in Kärnten.

Die Zahngesundheitserzieherinnen üben mit den Kindern die **richtige Zahnpflege**, vermitteln altersgerecht Informationen zum **Zahnaufbau**, zu **zahngesunder Ernährung**, zur Entstehung von Karies und zum **Zahnarztbesuch**.

Den Zahngesundheitsexpertinnen ist es besonders wichtig, die Kinder dafür zu sensibilisieren, dass die **tägliche Mund- und Zahnhygiene wichtig** ist und ihnen selbst guttut. Sie vermitteln eine effiziente Zahnpflege auf so vielfältige und empathische, individuelle wie auch engagierte Art und Weise, dass die Schulkinder erkennen, dass das tägliche „Zähneputzen“ nicht nur sinnvoll und essentiell ist, sondern auch Freude machen kann.

Die Entwicklung und **Sicherung der pädagogischen Qualität in der Zahngesundheitserziehung** hat beim Projektteam oberste **Priorität**. Zusammen mit einer ausgebildeten Pädagogin arbeiteten

die Zahngesundheitserzieherinnen in diesem Jahr gemeinsam an einer pädagogischen Konzeption, mit der Ziele, Aufgaben, Schwerpunkte und Prozesse innerhalb des Unterrichts erarbeitet und sichtbar gemacht werden sollten.

Diese Konzeption sollte einen wichtigen **Beitrag zur Qualitätssicherung** innerhalb der Zahngesundheitserziehung leisten.

Da Qualität ein dynamisches Konzept ist, das sich mit der Zeit entwickelt und Veränderungen unterworfen ist, verstehen die Zahngesundheitsexpertinnen es als dynamisches Konzept und nicht als unveränderliche Realität.

In einem Workshop zur pädagogischen Qualitätssicherung im September 2022, hat das Team Schwerpunkte für das neue Semester erarbeitet.

Die qualitativ hochwertigen zahngesundheitsfördernden Bildungsinhalte

Unter der Leitung von Frau Mag.<sup>a</sup> Alexandra Staber (hinten Mitte) wird das Projekt „Zahnprophylaxe in Kärntens Volksschulen“ von den Zahngesundheits-erzieherinnen (v.l.n.r.) Mag.<sup>a</sup> Dorli Perné, Christiane Kuster, Aleksandra Stevanovic, Dipl. Päd.<sup>in</sup> Angelika Huber-Rudolf und Denisa Pack betreut.

Christiane Kuster in „action“

- orientieren sich an aktuellen entwicklungspsychologischen Erkenntnissen,
- werden nach modernen pädagogisch-didaktischen Unterrichtsprinzipien und zahnmedizinischen Erkenntnissen ausgewählt,
- sind keine reine Wissensvermittlung, sondern sollen erlebnisorientiert, anschaulich, kreativ, handlungsorientiert und spielerisch erarbeitet werden,
- sind mit allen Sinnen positiv erleb- und erfahrbar,
- sprechen sowohl die motorische, als auch die kognitive und die emotionale Ebene an,
- schließen die Verwendung von unterschiedlichen Materialien und Methoden (z. B. Puppenspiel, Puzzle, Rätsel, Quiz, Musik, Zeichnen/Malen, Pantomime, Bewegungsspiele; Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten) ein,
- sind altersgerecht zugeschnitten (z. B. werden jüngeren Kindern in spielerischer und bewegungsorientierter Form vermittelt, mit älteren Kindern wird intensiver auf die einzelnen Schwerpunkte eingegangen).

Die Zahngesundheits-erzieherinnen sehen die Kinder als mündige, eigenständige Persönlichkeiten, stellen sie in den Mittelpunkt und nehmen sie mit ihren Bedürfnissen, Wünschen und Ängsten wahr. Außerdem wird besonders viel Wert daraufgelegt, den **Kindern die Zahnpflege** (Zähneputzen, Verwendung von Zahnseide, Mundspülungen, etc.) in Form von positiven und lustigen Ritualen **näherzubringen**. **Ziel** des Zahngesundheitsunterrichtes ist es, dass die Schüler\*innen **eine positive-emotionale Beziehung zum Mundbereich, insbesondere zu den Zähnen aufbauen** können. Die Kinder sollen mit spielerischen Methoden an ein ganzheitliches Gesundheitsbewusstsein herangeführt und zur Zahngesundheitsvorsorge und gesunden Ernährung motiviert werden.



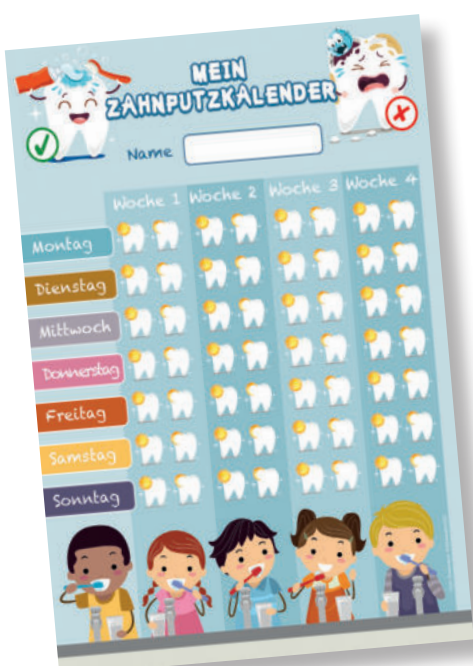
Mit 1. September 2022 starteten die Zahngesundheits-erzieherinnen des bfi-Kärnten nach der Sommerpause wieder durch. Die ersten Wochen sind der Fortbildung (ÖGK, Teamentwicklung) und dem Feinschliff für den neuen Zahngesundheitsunterricht gewidmet. Hier wird genäht, geschnitten, geschliffen, geleimt, denn so entstehen Unterrichtsmaterialien, die sich sehen lassen können.

### Was Kindern Spaß macht, merken sie sich auch

### In diesem Semester bilden Bakterien den Schwerpunkt.

„Uns ist es wichtig, dass den Kinder Spaß am Zähneputzen vermittelt wird. Wir bieten ein buntes Programm und jedes Semester gibt es einen anderen Schwerpunkt, doch immer steht die **Zahnpflege im Mittelpunkt**“, betont Projektleiterin Mag.<sup>a</sup> Alexandra Staber. Auch die Materialien, die im Unterricht verwendet werden, sind natürlich qualitativ **hochwertig** und **pädagogisch durchdacht**.

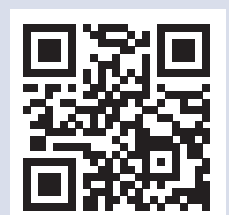
Dabei werden Fragen wie „Wie entsteht ein Loch im Zahn?“ „Was machen Bakterien in unserem Mund?“ und „Wie entsteht Zahnbelag?“ thematisiert und geklärt. Und auch dieses wichtige Thema wird mit Freude vermittelt, denn: **Was Kindern Spaß macht, merken sie sich auch!**



### Kindgerecht erklärt!

- Wie bleiben die Zähne gesund?**
- Warum ist Zähneputzen wichtig?**
- Wie putze ich Zähne gründlich?**

Tipps, Infos und Antworten auf diese Fragen. Viel Spaß beim Entdecken auf unserer interaktiven Website!



Die tabellarische Form des Lebenslaufs, ist die gängigste Form.

RICHTIG



„ISC“  
Innovation  
Service  
Center

# Digitale Bildung, die begeistert

*Eine Abteilung stellt sich vor – von Verena Roßmann*

**Um als Kärntens führender Bildungsanbieter am Puls der Zeit zu bleiben, ist es erforderlich, Bildung und Kompetenzentwicklung „neu“ zu denken und den veränderten Lebensumständen, Arbeitsmarkt- und Umfeld-Bedingungen anzupassen.**

Alles ist im Wandel. Und auch **Bildung steht am Wendepunkt**. Die aktuelle, vierte industrielle Revolution, neue Technologien sowie innovative, didaktische Konzepte definieren die Eigenschaften der neuen Ära der Bildung.

„Wir am bfi-Kärnten sehen es als unseren sozialen Auftrag und Herzenswunsch diese Entwicklung mitzutragen, Menschen zu befähigen mit den Veränderungen zu wachsen und Kompetenzentwicklung nach individuellen Bedarfen zu ermöglichen. Wir wollen den größtmöglichen Nutzen für unsere Teilnehmer\*innen eruiieren und erzielen. Der Kunde\*die Kundin steht bei uns im Mittelpunkt“, erklärt MMag.<sup>a</sup> Verena Roßmann, Stabstellenleiterin der Abteilung Innovation Service Center (ISC) am bfi-Kärnten.

Auch **Digitalisierung** ist in der Aus- und Weiterbildung nicht mehr wegzudenken und nimmt einen immer größeren Stellenwert ein, um Angebote zielgruppenspezifischer, maßgeschneiderter und individualisierter anzubieten. Von der Vielzahl an Möglichkeiten profitieren Teilnehmer\*innen wie auch Unternehmen. Lernende können treffsicherer und nachhaltiger weitergebildet werden.

## Innovation Service Center am bfi-Kärnten

**Digitale Bildung**, die Kursteilnehmer\*innen und Unternehmen **begeistert**: genau dafür steht das **Innovation Service Center** des bfi-Kärnten. „Wir sind der richtige

Partner wenn es um die Planung, Erstellung und Gestaltung von digital unterstützten Lehr- und Lernangeboten geht“, so Verena Roßmann. Ob verschiedenste Videos, Audios, Gamification-Elemente, Grafiken, Skripten oder ganze eLearning-Kurse – **das ISC erstellt qualitativ hochwertige, praxisnahe, interaktive und multimediale Bildungsmedien**. Anhand ganzheitlicher Beratungen, didaktisch-methodisch durchdachter Lernkonzepte und neuer Lernformen konzentriert sich das Team dabei auf den größtmöglichen Lerntransfer und die Kompetenzerweiterung der Lernenden. Das ISC beschäftigt sich auch mit neuen Technologien in der Bildung, wie zum Beispiel Virtual Reality oder Augmented Reality und setzen diese erfolgreich in Kursen ein.

## Was machen wir im ISC konkret?

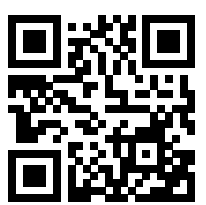
Das Team des Innovation Service Center ist Ansprechpartner für interne und externe Anliegen zu digitalen Bildungsangeboten. Intern werden zum Beispiel **digitale Lehr- und Lerninhalte und eLearning-Kurse** für die Aus- und Weiterbildungen am



V. l. n. r.: Daniel Hochmüller BA, BA; Ing. Tschofenig René, BSc; MMag.ª Verena Roßmann (Stabstellenleitung), Florian Orter, Jonas Kerschbaumer, Christopher Haller, Claudia Wagner (am Bildschirm)

Unsere Aus-, Fort- und Weiterbildungen basieren auf modernsten Unterrichtsmethoden wie Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR), Robotik sowie digitale und technologische Anwendungen für ein praxisnahes Lernerlebnis.

So werden digitale Kompetenzen und Handlungskompetenzen miteinander verknüpft.



Hier einen Einblick über die Möglichkeiten der Videoerstellung

**bfi-Kärnten** erstellt. Darüber hinaus administrieren und unterstützen die Mitarbeiter\*innen im ISC das Lernmanagementsystem moodle und die Kollaborations- und Webinarsysteme Zoom und MS Teams. Außerdem sind auch die neuen Technologien und Tools im Bildungssektor in der Abteilung angesiedelt.

**Für Firmenkund\*innen** bzw. Unternehmen werden die Kompetenzen und Erfahrungen genutzt, um maßgeschneiderte und an der Unternehmensstrategie ausgerichtete, digitale Inhalte zu erstellen. Vom digital unterstützten Onboarding, über Videos zur Unternehmenskommunikation, bis hin zu spezifischen Wissensinhalten des Unternehmens. Unternehmen haben Inhalte, die sie nachhaltig an ihre Mitarbeiter\*innen weitergeben bzw. vermitteln möchten und das bfi-Kärnten hat die Kompetenz dies aufzubereiten und umzusetzen.

Kurz gesagt: **das Innovation Service Center transformiert die Botschaft eines Unternehmens sowie das Unternehmenswissen in maßgeschneiderte, innovative, digitale Lernlösungen.** Natürlich angepasst an unternehmensinterne Systeme und unter Berücksichtigung der Corporate Identity Auch **fertige eLearning-Kurse** können am bfi-Kärnten erworben werden. Aktuelle Themen wie Cyber Security, sicherer Umgang mit neuen Informations- und Kommunikationstechnologien im Arbeitsalltag, Social Media,

Rechte und Pflichten eines Lehrlings und vieles mehr befinden sich im Angebots-Portfolio. Das **innovative und junge Team** besteht aus Medientechniker\*innen, Pädagog\*innen, Fachexpert\*innen neuer Technologien wie VR/AR sowie Expert\*innen der Personalentwicklung, Organisationsentwicklung und des Innovationsmanagements. „Wir lieben es Neues auszuprobieren und zeitgemäße, nach dem Bedarf ausgerichtete Lösungen für unsere internen und externen Kund\*innen zu entwickeln“, betont Verena Roßmann.



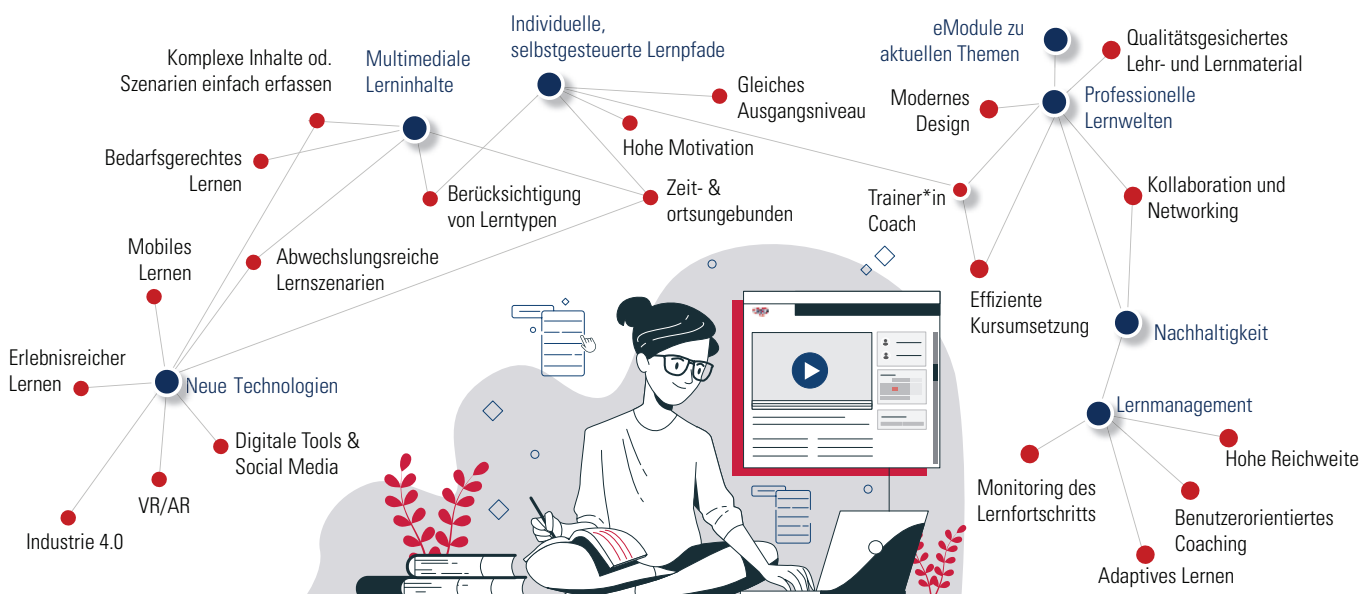
Barrierefreiheit

Nachhaltige Bildung

Digitale Kompetenz & Medienkompetenz

Erlebnisreiche & abwechslungsreiche Bildung

Lernerfolg durch Lernmotivation



Grafik: Kund\*innenmehrwert durch digital unterstützte Bildung

Yeah, ich hab's  
geschafft!

Erfolgs-  
geschichten  
aus den  
Bezirken



## Mit der 2. Chance die Chance genutzt!

*Individualisiertes Nachholen der Lehrabschlussprüfung (LAP) – von Iris Ferjan*

Claudia Gutschi erzählt von ihren Erfahrungen am bfi-Kärnten:

„Weit über 20 Jahre ist es her, dass ich mit einer Lehre als Einzelhandelskauffrau begonnen habe und ein Jahr lang die Berufsschule besuchte. Der **Wunsch, einmal den Lehrabschluss nachzuholen, bestand immer** – und im März 2022 konnte ich dies auch verwirklichen – nur dazwischen lag Viel: ein Ortswechsel von Klagenfurt nach Bad. St. Leonhard, unterschiedlichste Jobs und 4 Kinder!

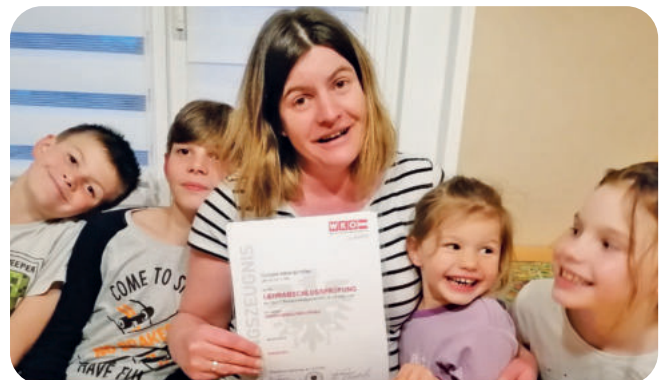
Die Pandemie hat mich zum Umdenken gezwungen – im Sommer 2021 hat mein ehemaliger Dienstgeber nach 32 Jahren beschlossen, die bekannte Traditionsfleischerei mit Standorten in Bad St. Leonhard und St. Andrä zu schließen. Mit AMS Beratung konnte ich mit Oktober 2021 in die **„2. Chance“ in St. Stefan** einsteigen. Und ich nutzte meine Chance, denn ich fühlte vom ersten Augenblick, dass ich bei der 2. Chance einfach richtig war. Aufgrund meiner fehlenden Berufsschulzeiten musste

ich sowohl die theoretische, schriftliche sowie die praktische Prüfung absolvieren – mit **Mitte März war es dann aber geschafft** und ich hatte die **LAP zur Einzelhandelskauffrau**. Das enge Netzwerk zur Wirtschaft hat mir mittels Praktika parallel auch den Weg zu einer Arbeitsaufnahme bei SPAR Bad St. Leonhard in der Feinkost mit 01. April 2022 ermöglicht – gleich vor meiner Haustüre!

**Hoch und Tiefs gab es immer wieder**, aber ich habe mich immer aufgefangen gefühlt und war mit Freude dabei. Auch heute noch bin ich mit vielen anderen Kolleg\*innen und der Trainerin in Kontakt und komme gerne auf Besuch. Von besonderen „Rahmenbedingungen“ könnte ich ein Buch schreiben, denn ich war aufgrund meiner großen Familie fast zwei Monate lang in Absonderung, aber über „Distance“

immer mit dabei, damit ich mein Ziel und auch die Energie der Gruppe nicht verlor. Ich bin auch meinem Mann und meinen Kindern sehr dankbar, dass sie mich immer unterstützt haben – speziell meine Jungs, hatten enormen Spaß daran, dass auch die Mama lernen musste!

Wenn ich hochrechne, wieviele Jahre vergangen sind und wie wenig Zeit ich eigentlich nur benötigt habe, um **meine LAP und einen neuen Job** zu erhalten, kann ich dies nur jedem empfehlen, der in einer ähnlichen Situation ist!“



*Stolz auf das LAP Zeugnis ist nicht nur Frau Gutschi, sondern auch ihre Kinder Patrick, Pascal, Lara und Lea.*

# Musik als Brücke zu Menschen mit Demenz

Vor mittlerweile fünf Jahren absolvierte Wolfgang Felsberger den Lehrgang zum diplomierten Demenzbegleiter am bfi-Kärnten. Weitere Ausbildungen zur Fachkraft für Musik und Demenz sowie Sterbebegleitung mit Musik folgten in Deutschland und seit 2018 ist er nun selbstständiger diplomierter Demenzbegleiter.

Die Entscheidung für die Ausbildung zum Demenzbegleiter folgte nach einem Burnout nach 33 Jahren als Zahntechniker. Er belegte also **2017 den österreichweit ersten Lehrgang – als einziger Mann**. Die Menschen werden immer älter und somit steigt auch die Zahl jener, die an Demenz erkranken. Dementsprechend werden immer mehr **Demenzbegleiter\*innen** benötigt, auch **als wichtigen Teil in der Pflege**. Dass Wolfgang Felsberger den Weg in die soziale Richtung einschlagen wird, war für ihn klar, die Spezialisierung entwickelte sich.

Als leidenschaftlicher Musiker, der seit Jahren als Stimmtrainer, Liedschöpfer und auch Chorleiter tätig ist, verbindet er seine Expertise mit der Begleitung von Menschen mit Demenz. Sein Wissen gibt er auch als Trainer im **Kurs „Singen im Pflegealltag für Menschen mit Demenz“ am bfi-Kärnten** weiter – an Kolleg\*innen im Gesundheits- und Sozialbereich, pflegende Angehörige und Interessierte.

Bereits nach kürzester Zeit der Selbstständigkeit, war der diplomierte Demenzbegleiter und Lebensassistent ausgebucht. Aktuell betreut er 14 Pflegeheime in ganz Kärnten, aber natürlich auch Privatpersonen. Gemeinsames Singen mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind, weckt Kindheitserinnerungen und kann den Betroffenen ein Gefühl von Geborgenheit und Vertrautheit vermitteln. „Musik ist im Leibgedächtnis abgespeichert. Mit Liedern können Erinnerungen hervorgerufen werden und es gibt für jeden Lebensbereich passende Lie-

der“, erklärt Wolfgang Felsberger. Auch der Rhythmus sei ausschlaggebend, um einerseits zu motivieren, aber andererseits auch um zu beruhigen. Den Fokus legt er dabei auf alte Kärntner Lieder und deutsche Volkslieder.

**Auch für Angehörige bietet Wolfgang Felsberger Demenzbegleitung an.** Er unterstützt Betroffene dabei, den richtigen Umgang mit Menschen mit Demenz zu lernen und ihnen die Angst zu nehmen, damit Erkrankte im Familienverband integriert bleiben.

Nähere  
Informationen  
zur Ausbildung  
Dipl. Demenz-  
begleiter\*in  
auf Seite 8 und  
auf unserer Webseite



„Musik ist im Leibgedächtnis abgespeichert. Mit Liedern können Erinnerungen hervorgerufen werden und es gibt für jeden Lebensbereich passende Lieder.“

Wolfgang Felsberger

Weitere Informationen zum Angebot von Wolfgang Felsberger: Zeit mit Herz | Unterstützung in Alltag und Freizeit: <https://www.zeitmitherz.at>

Start
Mein Angebot ▾



Zeit mit Herz  
... Unterstützung in Alltag und Freizeit

Über mich
Kontakt



## Wolfgang Felsberger

Lebensassistent und Dipl. Demenzbegleiter

MEIN ANGEBOT
ÜBER MICH

### Lebensassistent

- Haben Sie das Gefühl ausgebrannt zu sein?
- Brauchen Sie Unterstützung im Alltag oder in der Freizeit?
- Fühlen Sie sich alleingelassen, einsam oder nicht verstanden?
- Brauchen Sie zwei helfende Hände?
- Wollen Sie einfach mal mit jemandem reden oder etwas unternehmen?

### Beratung und Begleitung bei Demenz

- Sind Sie überfordert im Umgang mit Ihrem an Demenz erkrankten zu Pflegenden?
- Wird das Miteinander im Alltag immer schwieriger?
- Haben Sie keine Zeit mehr für Ihre Hobbys?
- Würden Sie gerne mal ein paar Stunden für sich alleine haben?

# Erfolgsgeschichten aus Attivo, dem Netzwerk für Menschen und Arbeit des bfi-Kärnten

Im Jahr 2016 wurde Attivo als sozialökonomischer Betrieb mit Arbeitskräfteüberlassung ohne Gewinnorientierung des bfi-Kärnten und mit Unterstützung des Arbeitsmarktservice Kärnten (AMS) und dem Land Kärnten gegründet. Seitdem kümmert sich ein Team von rund 20 Personen darum, die passenden Arbeitskräfte mit den passenden Unternehmen zusammenzubringen – immer mit dem Ziel, ein nachhaltiges Arbeitsverhältnis zu erreichen.

## Dankbar für den Einsatz und die Unterstützung von Attivo

**Nach zahlreichen erfolglosen Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen kam Frau Barbara Kustura zu Attivo. Mit Hilfe ihrer Beraterin hat sie den passenden Job gefunden.**



Foto: Barbara Kustura

„Im Juli 2020 bin ich nach Villach gezogen. Trotz Studium und sehr guten Englisch- und guten Deutschkenntnissen blieben meine Bemühungen eine Arbeit zu finden lange erfolglos. Ich hatte das Gefühl, dass es eine Barriere zwischen mir und einem potenziellen Arbeitgeber gab. Ende 2021 erzählte mir meine AMS-Beraterin von **Attivo, einem Netzwerk für Menschen und Arbeit**. Mit meiner Beraterin, Frau Evelyn Sabella, habe ich darüber gesprochen, in welcher Position ich mich sehe und welches Unternehmen eine gute Wahl für mich wäre. Als wir alle meine Kompetenzen betrachteten, kamen wir zum Schluss, dass wir uns der Suche nach einer Stelle in einem multinationalen Unternehmen widmen sollten.

## Lernprozesse bei Attivo

Dank Attivo habe ich gelernt, wie man richtig nach Stellenanzeigen sucht, wie wichtig

es ist, zu wissen, was der Arbeitgeber sucht und was er bietet. Ich habe gelernt, mich selbst einzuschätzen und mich selbst richtig zu präsentieren. Gemeinsam mit Frau Sabella haben wir nach den richtigen Stellen und Unternehmen gesucht, Bewerbungen versandt und Vorstellungsgespräche vorbereitet. Auch während der Pandemie-Maßnahmen wurde ich online unterstützt. Die Zeit bei Attivo hat mir sehr viel bedeutet, weil ich Erkenntnisse gewonnen habe, die mir auch in Zukunft nützlich sein werden.

## Baldige Übernahme bei passendem Arbeitgeber

Nach drei Monaten bei Attivo habe ich den richtigen Arbeitgeber für mich gefunden, der bereit war, mir eine Chance zu geben. Ich darf bei der Sico Technology GmbH – in einer sehr wertschätzenden Weise – lernen und kann mich weiterentwickeln.“

*Mittlerweile wurde Frau Kustura bereits vom Betrieb übernommen*

## Von 0 auf 100 in 180 Tagen

**Trotz anfänglicher Schwierigkeiten bei seiner Jobsuche konnte Herr Engelbert Kogler wieder im Arbeitsleben Fuß fassen. Durch seine Flexibilität zeigte er seine Einsatzfähigkeit in mehreren Bereichen.**

Die Ausgangssituation im August 2021 war nicht unbedingt von Erfolg geprägt. Orientierungslosigkeit, zaghafte Bewerbungsprozesse und fehlende Mobilität waren die Haupthindernisse. Darauf legten zwei Kollegen vom Attivo Standort in St. Veit/Glan auch das Augenmerk in der Zusammenarbeit mit Herrn Engelbert Kogler. In zahlreichen Coachings wurde mit Herrn Kogler erarbei-

tet, in welche Richtung es für ihn gehen könnte. Wie sieht es z. B. zukünftig mit der – aufgrund einer Erkrankung – fehlenden Mobilität aus?



Foto: Attivo

## Arbeitssuche nahm Fahrt auf

Gegen Ende des Jahres wendete sich das Blatt! Durch die Initiative von Attivo konnten für Herrn Kogler nicht nur eine, sondern sogar zwei Arbeitserprobungen organisiert werden. Somit nahm der Bewerbungsprozess nach zaghaftem Start an Fahrt auf. Herr Koglers Erkrankung konnte mit Medikamenten behandelt werden. Der Arzt gab grünes Licht und Herr Kogler bekam seinen Führerschein wieder retour. So konnte eine weitere Hürde in Richtung Arbeitswelt überwunden werden.

## Flexibilität in mehreren Bereichen

Schlussendlich entschied sich Herr Kogler für die Position bei der Firma Kostwein in St. Veit/Glan im Bereich elektromechanische Montage. In weiterer Folge wurde er nicht nur in einem, sondern in mehreren Projekten eingesetzt. Obwohl es in letzter Zeit zu Lieferschwierigkeiten kam, konnte er sich aufgrund seiner Flexibilität auch im Bereich Qualitätssicherung gut einbringen. *Mit September wurde er vom Betrieb übernommen.*





## bfi-Bildungsprogramm 2023

### IT / EDV / Multimedia



#### • Einzel- und Kleingruppencoachings auf Anfrage

- Computer & Internet Grundlagen – Effizienter Nutzen von PC und Web
- Datenbank – Grundlagen
- Datenbank – Aufbau
- Effizienter Einsatz von MS Word im Büro – Texte professionell und praxisorientiert gestalten
- MS Excel für die Praxis – Gezielte und effiziente Nutzung
- Effizientes Arbeiten mit MS Excel für Fortgeschrittene – MS Excel Aufbau
- MS Outlook zur optimalen Organisation – Effiziente Gestaltung Ihres Arbeitsalltags
- MS PowerPoint – Aufbauwissen für professionelle Präsentationen
- Datenschutz – Der Weg zur DSGVO
- CANVA – Schnell und simpel Grafiken erstellen
  
- Adobe Photoshop – Grundlagenkurs für Fotograf\*innen
- Digitale Fotografie – Grundlagenkurs
- Digitale Tools – Die neue Kommunikation
- Fotowalk im Europapark – Auf der Suche nach spannenden Objekten
- Portraitfotografie im Freien
- Produktfotografie
  
- Webprogrammierung (Teil 1) – Grundlagen
- Webprogrammierung (Teil 2) – Vertiefung
- Websitegestaltung mit Wordpress – Content Management Systeme (CMS) – Basiskurs
- Wordpress Online Shop – Content Management Systeme (CMS)





## Wirtschaft

- **Lehrgang Grundlagen des Projektmanagements** –  
Einführung in die Techniken und Methoden erfolgreicher Projektarbeit
- **Lehrgang Systemisches Projektmanagement** –  
Projekte professionell bearbeiten und ganzheitlich leiten
  
- Agilität in Projekten – Richtig vorbereitet auf internationale und multikulturelle Projekte
- Basiswissen Projektmanagement – Einführung in die erfolgreiche Projektarbeit
- Erfolgreiches Risikomanagement in Projekten – Grundlagen, Herausforderungen, Strategien und Methoden
- Konflikte erkennen, bearbeiten und lösen – Prävention, Bearbeitung und Lösung von Konflikten in Team und Unternehmen
- Monitoring, Controlling und Reporting im Projekt – Instrumente und Ziele der Projektüberwachung
- Projekte erfolgreich führen – Führung als besondere Herausforderung in der Rolle als Projektleiter\*in
- Schwierige Projekte erfolgreich leiten – Probleme rasch lösen - Störungen erfolgreich beheben
- Webinar: Cross Border - Cross Culture – Richtig vorbereitet auf internationale und multikulturelle Projekte
- Webinar: Erstellen einer individuellen SWOT-Analyse und Risikomanagementplanung
- Webinar: Erstellen meines individuellen Projekthandbuchs
- Webinar: Projekte verkaufen und Projektvereinbarungen richtig abschließen
- Webinar: Digitale Projektwerkzeuge erfolgreich einsetzen
  
- Zertifizierungsvorbereitung: Project Manager
- Zertifizierungsvorbereitung: Project Management Associate
  
- Blended Learning: Buchhaltung 1 - Grundlagen – Ihr Einstieg ins Rechnungswesen mit Präsenzphasen und begleitendem E-Learning
- Blended Learning: Buchhaltung 2 - Aufbau – Buchhaltung für Fortgeschrittene mit Präsenzphasen und begleitendem E-Learning
- Einnahmen-Ausgaben-Rechnung – Die korrekte Durchführung dieser speziellen Gewinnermittlungsart
- Einstieg in die Personalverrechnung – Grundzüge der Lohnverrechnung
- Einstieg in die Personalverrechnung – Aufbaukurs – Weiterführende Inhalte für Fortgeschrittene
- Personalverrechnung im Baugewerbe
- Personalverrechnung in der Hotellerie und Gastronomie
  
- Webinar: Training - Coaching - Beratung – Erste Schritte in die Selbständigkeit
- Webinar: Buchhaltung 1 - Grundlagen – Buchhaltung für Einsteiger\*innen im Online-Format inkl. E-Learning Paket
- Webinar: Buchhaltung 2 - Aufbau – Buchhaltung für Fortgeschrittene im Online-Format inkl. E-Learning Paket
- Webinar: Green Marketing – Basiswissen für nachhaltige Produktstrategien
- Webinar: Qualitätsmanagement – Qualität - Der nachhaltige Weg in die Zukunft
- Webinar: Social MEdia und die Arbeitswelt – Wie nutze ich die sozialen Medien für meine Karriere und Jobsuche
- Webinar: Update: Betriebswirtschaftliches Grundwissen – Frischen Sie Ihr BWL Know-how auf
  
- Blick auf Deine persönliche Kompetenz-Landkarte – Ein persönliches Orientierungs-Coaching
- Businesskorrespondenz & professionelle Kommunikation am Telefon – Kompetent schreiben und telefonieren
- Erfolgsfaktor Personal-Entwicklung – Die zeitgemäße Beschäftigung mit diesem Thema steigert die Attraktivität Ihrer Organisation
- Social MEdia – Wie finde ich meine persönliche Social Media Identität?
- Social MEdia Check – Mein Weg zum optimierten Social Media Auftritt
  
- Sustainability - Die wirtschaftlichen Basics der Nachhaltigkeit
- Sustainable Innovation - Nachhaltige Innovationen in der unternehmerischen Praxis





## Pflege & Soziales

- **Dipl. Demenzbegleiter\*in** – Ausbildung

### Fortbildungen Pflege:

- Aromapflege - Basisseminar – Pflegefortbildung
- Aromapflege für Kinder - Ätherische Öle in der Pädiatrie – Pflegefortbildung / Spezialisierung
- Natürliche Hautpflege - Praxisseminar – Pflegefortbildung / Vertiefung
- Mangelernährung in der Pflege und daheim – Fachwissen über enterale Ernährung
- Pflegedokumentation leicht gemacht – Professionelle Erstellung von Pflegeberichten in der Altenpflege
- Betreuung von Menschen mit Diabetes mellitus – Schwerpunkt - Diabetisches Fußsyndrom
- Prävention diabetesbezogener Komplikationen und Folgeerkrankungen im patientenzentrierten Pflegemanagement – Aktuelle Ernährungsstrategien und Therapieoptionen bei Diabetes mellitus
- Wenn das „Xunde Bauchgefühl“ nachlässt – Fachwissen über Nahrungsunverträglichkeiten
- Wie kann Teambuilding und Wissenstransfer durch professionelle Kommunikation doch noch gelingen? – Wege zur Teamintegration
- Singen im Pflegealltag für Menschen mit Demenz – So wird die Demenzpflege erleichtert
- Engagiert und gesund – Selbstfürsorge in helfenden Berufen – Herausforderungen in helfenden Berufen meistern
- Entspannen - zur Ruhe kommen - neue Kraft schöpfen – Selbstpflege / Emotionsmanagement
- „...lass mich nicht allein!“ – Wenn Krankenpflege zur Sterbebegleitung wird
- „Das wäre doch gelacht“ – Heiterkeit und Humor im Pflegealltag I
- Follow-up: „Das wäre doch gelacht“ – Heiterkeit und Humor im Pflegealltag II
- Du bist was du denkst, was du denkst strahlst du aus, ... – Authentizität und Ausstrahlung steigern durch Gedankenhygiene und Einstellungsmodulation
- Mit der richtigen Wortwahl - freundlich aber bestimmt agieren – Professionelle, authentische Kommunikation im Setting der Gesundheits- und Sozialberufe
- Arbeitszeitregelung im SWÖ-KV – Fortbildung Arbeitsrecht
- „Heute kann ich noch alles selber regeln, morgen kann das schon anders sein ...“ – Vorsorgevollmacht-Patientenverfügung-Erwachsenenvertretung
- Einschränkung der persönlichen Freiheit von Bewohner\*innen – Fortbildung Recht
- EU-Datenschutz-Grundverordnung DSGVO – Wichtiges für die Pflege
- Europäische Charta der Rechte und Pflichten älterer hilfe- und pflegebedürftiger Menschen – Fortbildung Recht

### Kompetenzerweiterung für Pflegeassistenz:

- Absaugen durch Pflegeassistent\*innen
- Wundversorgung und Medikamentenverabreichung durch Pflegeassistent\*innen
- Blutentnahme aus der Vene durch Pflegeassistent\*innen
- NEUE (berufsrechtliche) Tätigkeitsbereiche / Kompetenzen in der Pflege – Fortbildung Berufsrecht GuKG
- Webinar: Europäische Charta der Rechte und Pflichten älterer hilfe- und pflegebedürftiger Menschen
- Webinar: Prävention diabetesbezogener Komplikationen und Folgeerkrankungen im patientenzentrierten Pflegemanagement – Aktuelle Ernährungsstrategien und Therapieoptionen bei Diabetes mellitus
- Webinar: Case und Care Management im Zusammenhang mit Community Nursing“ – Ein wichtiges Handlungsfeld für eine optimierte Versorgung im Gesundheitssystem
- Webinar: Hunger oder Seelenleid? – Früherkennung von Essstörungen und Ernährungsmanagement im Pflegesetting
- Webinar: Pflegedokumentation leicht gemacht – Professionelle Erstellung von Pflegeberichten in der Altenpflege
- Webinar: Mangelernährung in der Pflege und daheim
- Webinar: Arbeitszeitregelung im SWÖ-KV – Fortbildung Arbeitsrecht
- Webinar: Freiberuflichkeit des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege – Schritte in die (nebenberufliche) Selbständigkeit
- Webinar: Am schmalen Grat: Suchtmittelrecht für Pflege- und Sozialberufe – Fortbildung Recht



## Psychologie



- Endlich Ruhe im Ohr?! – Aspekte der psychologischen Tinnitus-Rehabilitation
- Erschöpfungsdepression – Wahrheit oder Mythos?
- Psychodiagnostik 2.0 – Die neuesten Verfahren und Interventionen
- Sexualisierte Gewalt – Wenn alle wegschauen – schauen wir genau hin!
- Wenn Trauma zum Albtraum wird – Umgang mit Trauma in der psychologischen Tätigkeit
- Substanzgebundene Süchte
- Substanzungebundene Süchte
- Systemische Haltung und Methoden
- Das Gutachten als Visitenkarte – Der\*Die Psycholog\*in als Gutachter\*in
- **Psychologische Beratung/Lebens- und Sozialberatung** –  
Diplomausbildung nach Viktor Frankl in Kooperation mit der EALP Graz



## Sprachen



### Einzel- und Kleingruppencoachings

- Englisch 1 (A1) – Für Anfänger\*innen ohne Vorkenntnisse
- Englisch 2 (A1+) – Für Anfänger\*innen mit Grundkenntnissen
- Webinar: Englisch am Arbeitsplatz kompakt (A2) – Kleingruppencoaching für Fortgeschrittene
- Italienisch 1 (A1) – Für Anfänger\*innen ohne Vorkenntnisse
- Italienisch 2 (A1+) – Für Anfänger\*innen mit Grundkenntnissen
- Webinar: Italienisch am Arbeitsplatz kompakt (A2) – Kleingruppencoaching für Fortgeschrittene
- Slowenisch 1 (A1) – Für Anfänger\*innen ohne Vorkenntnisse
- Slowenisch 2 (A1+) – Für Anfänger\*innen mit Grundkenntnissen
- Österreichische Gebärdensprache (ÖGS) 1 (A1) – Für Anfänger\*innen ohne Vorkenntnisse
- Österreichische Gebärdensprache (ÖGS) 2 (A1) – Kleingruppenkurs für Fortgeschrittene



## Lehrlinge



- AutoCAD – Grundlagen
- CNC Drehen – Grundlagen
- Konventionelles Drehen – Grundlagen
- Konventionelles Drehen – Aufbaumodul
- Metall Grundausbildung – Grundlagen I
- Metall Grundausbildung – Grundlagen II
- NC Drehen – Grundlagen
- NC Drehen – Aufbaumodul
- Schweißen Allgemein – Grundlagen
- Schweißen MAG / WIG – Grundlagen
- **Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung für alle metallverarbeitenden Berufe**





## Persönlichkeit & Kommunikation

- Besser organisiert in Beruf und Freizeit – Es kommt nicht darauf an WIEVIEL, sondern WIE man arbeitet
- Die Kraft der Kreativität – Problemlösung einmal anders
- Die Kraft des Wortes – Mit positiver Sprache zum Erfolg
- Körpersprache - Wort - Stimme – Analyse der ganzheitlichen Persönlichkeit
- Die Macht der positiven Emotion – Stärkung der Individualkompetenz im Wandel
  
- Frauen in der Führung – Steigerung der persönlichen Wirksamkeit und Präsenz
- Durch Fragen führen – Wertschätzend kommunizieren, erfolgreich moderieren
- Konflikte als Führungskraft erfolgreich managen – Prävention und mediative Konfliktlösungen im Team und Unternehmen
- Tools der Strategiebildung - Strategie als Führungsaufgabe – Grundlagen und Praxis erfolgreicher Strategiearbeit
- Techniken der ganzheitlichen Führung – Coaching und Leadership als Führungsprinzip
  
- **Diplomierter Trauer- und Lebensredner\*in** –  
 Professionell emotionale Lebensphasen begleiten und Zeremonien gestalten



### Besuchen Sie unsere Informationsveranstaltungen!

Termine und Anmeldungen unter [www.bfi-kaernten.at](http://www.bfi-kaernten.at)

## Training & Pädagogik



- Distance Learning: Good to know – Rechtliche Grundlagen im Kontext der Lehrlingsausbildung
- Training mit Humor – Humorvolle Strategien als Basis für kreatives und nachhaltiges Lernen
- Lernen und Lehren mit Erfolg in der Lehrlingsausbildung – Der didaktische Methodenkoffer
- Zielorientiertes Ausbilden – Die Besonderheiten in der Führung von Lehrlingen
- Herausforderung Lehrlingsausbildung: Umgang mit fordernden Charakteren – Souveräner Umgang mit konflikthafter Situationen
- Digitale Tools in der Lehrlingsausbildung – gezielt und effizient einsetzen
  
- **Dipl. Legasthenie- und Dyskalkulietrainer\*in** (Blended Learning) – Lernschwächen erkennen und individuell fördern
- **Dipl. DaF/DaZ-Trainer\*in** – Ausbildung für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (Blended Learning)
- **Digital Trainer\*in** – Diplomlehrgang mit Blended Learning
- **Lehrgang zum\*er zert.Fachtrainer\*in** – nach EN ISO 17024 (Blended Learning)

Erwerben Sie die gesetzlich anerkannte Berechtigung als Lehrlingsausbilder\*in:

- **Ausbilder\*innenkurs nach § 29g BAG**
- **Blended Learning: Ausbilder\*innenkurs nach § 29g BAG**
  
- Anmeldung zum Abschluss „Dipl. Lehrlingsausbilder\*in“ –  
 Lehrlingsausbildung zukunftsweisend gestalten





## Gesundheit

- **Dipl. Osteoporosepräventionstrainer\*in** – Ausbildung
- **Pilates Basic Trainer\*in** – Ausbildung
- **Dipl. Mentaltrainer\*in** – Ihr Weg zu mentaler Stärke
- **Kinderyogatrainner\*in** – Basis
- **Kinderyogatrainner\*in** – Aufbau
- Sehtraining Augen-fit – Gutes Sehen kann man lernen!
- Raucherentwöhnung – Rauchfrei in 6 Wochen

### Diplomierter\* Yogatrainer\*in

- **Yogatrainner\*in** – Grundausbildung
- Anatomie & Adjustments
- Atemübungen & Meditation
- Detox Yoga
- Hormonyoga
- Stundenaufbau & kreatives Unterrichten
- Yin Yoga



**Nutzen Sie den AK-Bildungsgutschein oder eine der zahlreichen Förderungen!**

Information finden Sie unter [www.bfi-kaernten.at](http://www.bfi-kaernten.at) – Kursinfo – Förderungen.



## Logistik

### Berufskraftfahrer\*innen C95/D95

- C95/D95 Fahrzeugtechnik – BKF Weiterbildung - Modul 1
- D95 Sicherheit und Komfort Fahrgäste – BKF Weiterbildung - Modul 3
- C95 Ladegutsicherung – BKF Weiterbildung - Modul 3
- C95/D95 Sozialrechtliche Vorschriften / Arbeitsrecht – BKF Weiterbildung - Modul 4
- C95/D95 Unfallverhütung / Gesundheitsschutz – BKF Weiterbildung - Modul 5
- Fahrzeug- und Ladekrane bis 300 kNm
- Fahrzeug- und Ladekrane über 300 kNm
- Flurkranführer\*innen-Kurs bis 300 kN –  
Flurgesteuerte Lauf-, Bock- und Portalkrane, Säulendreh- und Wandschwenkkrane
- Flurkranführer\*innen-Kurs über 300 kN –  
Sonstige Lauf-, Bock- und Portalkrane, Säulendreh- und Wandschwenkkrane
- Staplerführer\*innen-Kurs





## 2. Bildungsweg

- **Berufsreifeprüfung** - Berufsmatura

### Versicherungsfachfrau\*mann

- KFZ-Versicherungsfachfrau\*mann BÖV
- Versicherungsfachfrau\*mann BÖV / Außendienst
- Versicherungsfachfrau\*mann BÖV / Innendienst
- Versicherungskauffrau\*mann Vorbereitung auf die ao. Lehrabschlussprüfung inklusive Intensiv-Prüfungsvorbereitung
- Versicherungskauffrau\*mann Vorbereitung auf die Zusatzprüfung inklusive Intensiv-Prüfungsvorbereitung

### Werkmeisterschulen

für Elektrotechnik oder Maschinenbau



## Technik



- AutoCAD – Basis
- AutoCAD/Inventor - individuelles Coaching – Setzen Sie AutoCAD/Inventor gezielt für Ihre Bedürfnisse ein
- Inventor – Basis

- CNC-Drehen 1
- CNC-Drehen 2
- CNC-Fräsen 1
- CNC-Fräsen 2

- Hochvolt-Systeme - HV1 – Ausbildungsstufe 1
- Hochvolt-Systeme - HV2 – Ausbildungsstufe 2
- Hochvolt-Systeme - HV3 – Ausbildungsstufe 3

- Drehen – Grundlagenkurs
- Fräsen – Grundlagenkurs
- Pneumatik – Grundlagenkurs
- Grundlagen Elektrotechnik – nach § 32 Abs. 2 der Gewerbeordnung
- Maschinensicherheit
- Sicherheitsvertrauensperson

### Schweißen:

- Schweißtechnik – Grundlagenausbildung
- Schweißtechnik EN ISO 9606-1 oder EN ISO 9606-2 – Vorbereitungskurs auf die Prüfung bzw. Prüfungsverlängerung
- Schweißer\*innenprüfung Standard – nach EN ISO 9606-1 oder EN ISO 9606-2
- Sonderschweißprüfung nach EN ISO 9606-1 oder EN ISO 9606-2

- Grundausbildung zum\*r **Brandschutzwart\*in** (Modul 1) – Gemäß den Vorgaben der TRVB 117 0
- Grundausbildung zum\*r **Brandschutzbeauftragten** (Modul 2) – Gemäß den Vorgaben der TRVB 117 0



# BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

Unsere Mitarbeiter\*innen unterstützen und beraten Sie gerne bei allen Fragen zum aktuellen Bildungsangebot bzw. zu Förderungen sowie zu Anliegen während Ihrer Aus- oder Weiterbildung.

Kursinfo &  
Kursberatung  
T. 05 78 78



## Kursbuchung ONLINE

Das **aktuelle Bildungsangebot** finden Sie unter **[www.bfi-kaernten.at](http://www.bfi-kaernten.at)**.

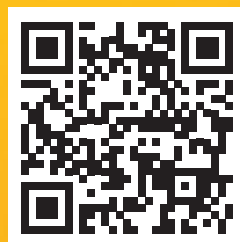
Termine für Kurse und Informationsveranstaltungen werden **laufend aktualisiert**.

Suchen Sie Ihren Wunschkurs unter **Kurse A-Z**. Über den **Button „Jetzt buchen“** können Sie sich direkt **online anmelden**. Nach Absenden des Anmeldeformulars erhalten Sie von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung.



Kärntner Berufsförderungsinstitut GmbH  
Bahnhofstraße 44 • 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
T. 05 78 78 • M. [info@bfi-kaernten.at](mailto:info@bfi-kaernten.at)

© bfi-Kärnten 2022



[www.bfi-kaernten.at](http://www.bfi-kaernten.at)